

Fischer- & Jägerpost

Oberaargau

**Die FJPO ist das offizielle Organ
der Fischereivereine & des Jägervereins
Oberaargau**

Fischpacht-Vereinigung Oberaargau
Fischereiverein Oberaargau
Fischereiverein Wangen & Umgebung
Fischereiverein Inkwilersee
Jägerverein Oberaargau



JAGD & NATUR
Das Schweizer Jagdmagazin

September 2023

MAROWIL Fischereiartikel
(Fachgeschäft + Versand)
Solithurnstrasse 36
4536 Attiswil BE

Tel. 032/623 29 54 + 55
Fax 032/621 38 29

**EAT...
SLEEP...
GO FISHING.**

Öffnungszeiten:

Mo. 13:30-18:30 Uhr
Di.-Fr. 9:00-12:00 / 13:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

eMail: info@marowil.ch
Shop: www.marowil.ch



**Auf 200m² Ladenfläche könnt Ihr aus über 6900
Artikeln namhafter Hersteller auswählen. Wir sind
aktive Fischer und beraten Euch deshalb kompetent.**

**Tages- und Wochenpatente für den Kanton Solothurn
Sämtliche Patente für den Kanton Bern
Patente für den Inkwilersee (Mai - Oktober)**

Editorial



Die Fischerei – nur ein Bubentraum oder eine lebenslange Leidenschaft?

Als Bannwiler wuchs ich an der Aare auf und schon früh interessierte ich mich für die Fischerei. Wahrscheinlich habe ich als kleiner Knirps einige Fischer am Wasser mit meinen Kinderfragen genervt.

«Warum fischst du heute mit einer langen Rute, gestern hattest du eine kurze?»
 «Wie heisst dieser Fisch?» «Warum verwendest du jetzt diesen Köder?» ...
 Ich wollte eben alles wissen. Mit der Zeit war ich bei den Anglern sowas wie zugehörig und sie zeigten mir, wie man einen Wurm aufzieht oder ein Vorfach montiert. Mir war längst klar: «Ich will auch Fischer werden.»

Bereits mit 10 Jahren durfte ich das Jahrespatent für die Angelfischerei lösen. Mein Vater organisierte mir eine Anglerausrüstung bestehend aus einer Bambusrute mit einer «Stucki»-Weitwurfrolle. Mit den Tipps der Aare-Fischer konnte ich mein eigenes Angelgerät für den ersten Einsatz am Wasser bereit machen. Hochmotiviert und voller Stolz machte ich mich auf den Weg zur Aare. Ich suchte mir ein ruhiges Plätzchen, wo ich unbeobachtet meine ersten Fischfangversuche ausüben konnte. Nach gut zwei Stunden durfte ich trotz einiger Schwierigkeiten mit der Angelrute meinen ersten gefangenen Fisch nach Hause tragen.

Von nun an nutzte ich fast jede freie Minute, um mit der Rute am Wasser den Fischen nachzustellen. Nach und nach verbesserte ich meine Technik und damit auch die Erfolgsquote. Das «Fischfieber» hatte mich definitiv erfasst.

Inzwischen bin ich dem Fischereiverein Oberaargau beigetreten und meldete mich zum damals sogenannten Wettfischen an. Als 12-jähriger Bub bat ich meine Mutter,

mich am besagten Tag um 4 Uhr morgens zu wecken. Um 5 Uhr war Besammlung im «Rössli» und von 6 bis 11 Uhr durfte gefischt werden. Die guten Plätze waren natürlich schnell besetzt. Ich kannte die Aare und den Kanal des damaligen Kraftwerks in Bannwil jedoch so gut, dass ich wusste, wo man Fische fangen konnte. Beim «Abwägen» am Mittag stand ich jedenfalls nicht ohne Fang da. Ich hatte eine grosse Brachsme und ein Egli an Land gezogen, welche annähernd ein Kilo auf die Waage brachten. Mit dem Rang war ich zwar nicht zufrieden, freute mich aber über den Preis, den ich erhielt. Von nun an fühlte ich mich als **echter Fischer**.

Bis heute, rund 60 Jahre später, bin ich der Fischerei treu geblieben. Nebst der Weiterentwicklung meiner Fangfähigkeiten engagierte ich mich dann auch für administrative Aufgaben. Vom Verein über die Pachtvereinigung bis zum Bernisch Kantonalen Fischereiverband habe ich in den Vorständen mitgearbeitet und die Interessen der Fischerei vertreten und unterstützt. Die Arbeiten waren spannend, interessant und lehrreich. Dabei habe ich viele Menschen kennen und schätzen gelernt.

Aus einem Bubentraum wurde eine lebenslange Leidenschaft.

Petri Heil
Toni Moser



«Wett guet wosch ässe,
darfsch d'Linde im Rohrbachgrabe
nid vergässe!»

Restaurant **Linde**
4938 Rohrbachgraben
Familie Kölliker, Telefon 062 965 28 05

Dienstag und Mittwoch geschlossen

RETO SCHULTHESS

Autosattlerei Bodenbeläge

- Autosattlerei
- Blachenverdecke
- Abdeckblachen
- Blachenreparaturen
- Blachenvorhänge
- Teppiche
- Novilon
- Laminat
- Parkett
- Vinyl

4917 Busswil b/M Tel. 062 927 14 78
www.schulthess-co.ch reto@schulthess-co.ch

Impressum

Fischer- & Jägerpost Oberaargau, FJPO
Ausgabe Nr. 37 / September 2023

Erscheint: 2× im Jahr (März, September)
Auflage: ca. 1000 Ex.

Redaktionsteam:

Zuständig für den Inhalt und die Beiträge sind die Präsidenten der Fischereivereine wie folgt: René Schwab, Präsident der PV und FVW; Adrian Ryf, Präsident Fischereiverein Inkwilensee; Fritz Zimmerli, Präsident des FVO; Jerome Jung, Medienverantwortlicher des Jägervereins Oberaargau.

Gestaltung/Layout und Druck:
Merkur Druck AG
4900 Langenthal

Nächste Ausgabe: Anfang März 2024
Redaktionsschluss: Mitte Februar 2024
© FJPO 2022

Nicht ganz dicht?

Keller und Gebäudehülle sanieren wir fachmännisch und helfen auch bei anderen (Bau-)Problemen.

Wir bieten unter anderem:

- Neutrale Bauberatung
- Kundenmaurer für Kleinstaufgaben
- Sanierungen, An- und Umbauten
- Kiesplätze, Pflästerungen, Asphalt, etc.
- Mulden & Minimulden (auch für Private)
- Wohnbauten (EFH/MFH)
- Tief- und Strassenbau

Wir freuen uns darauf, Sie zu beraten.

Tel. 062 958 10 20

SUTTER Bauunternehmung AG

Zürich-Bernstrasse 22 | CH-3429 Hellsau
Tel. 062 958 10 20 | www.sutterbau.ch



Organisiert
bauen.

Innenraum mit Sichtbetondecke.
Die Decke ist gleichzeitig ein
begehbare Flachdach.

Restaurant Brauerei

**FLEISCH UND FISCH
VOM HEISSEN STEIN**

FONDUE CHINOISE

TATARENHUT



Cindi, Andi Flück-de Campos
und Mitarbeiter
Langenthalstrasse 20
4912 Aarwangen

Stübli für 10 Personen, Säli für 10 - 50 Personen, Gartenterrasse
Tel. Nr.: 062 922 22 33 Fax: 062 923 98 15

Bei jedem Hobby ist es doch dasselbe ...

Material sammelt sich an, Älteres wird durch Neueres ersetzt oder man muss oder will sich von einigen Sachen trennen. Da es jedoch immer wieder Personen gibt, welche in unseren Hobbys ihre neue Leidenschaft entdecken oder weil das für uns alte Material einem anderen noch genügt, ist es wohl nicht anders als auf einem Marktplatz. Nutzt diese Gelegenheit, euer Material hier zu einem fairen Preis in einem **Gratis-Inserat** zu veröffentlichen und einer anderen Person eine Freude zu bereiten.

Bedingungen: Waffen nur nach dem gültigen Schweizer Waffengesetz. Keine anonymen Inserate.

Inhaltspunkte des Inserates:

- Was wird angeboten (wenn möglich Foto)
- Preisangabe
- Erreichbarkeit des Anbieters

Angebot an:

Merkur Druck AG
Gaswerkstrasse 56, 4900 Langenthal
m.marxer@merkurmedien.ch

Achtung vor dem Picknick-Schwein!

Seit vielen Jahren hat sich hier zu Hasen, Rehbock, Rotwild-Tier in unsere schöne Welt ein neues Säugetier gesellt.

Es wir von unserem Wild gemieden, Brehms Tierbuch hat es nicht beschrieben. Und doch ist es kein Jagdlatein! Es gibt es hier – das Picknick-Schwein.

Es kommt bepackt mit Picknicksachen, um sichs im Wald bequem zu machen. Packts Essen aus – aus vielen Hüllen, um sich den Bauch zu füllen.

Dann zieht es weiter, vollgefressen, man sieht genau, wo es gegessen: Plastiktüten, Dosen, Flaschen hat es einfach liegen gelassen!

Es trägt zum Wald gern voll und schwer, nach Haus wärs leichter, weil ja leer! So liegt der Mist im Wald herum. Man merkt, das Picknick-Schwein ist dumm!

Es geht dem Zweibein-Picknick-Schwein nicht in den blöden Schädel rein, dass es demnächst am selben Fleck sich setzt in seinen eignen Dreck!

Bitte nehmen Sie Ihren Abfall wieder mit!

Danke.



Ein Ort der Gemütlichkeit

Gästezimmer, Gartenwirtschaft, Hauslieferdienste, Saal bis zu 60 Personen für Hochzeiten, Geburtstage, Konfirmationen, Apéros etc.

Bekannt für Entrecôtes und hausgemachte Rösti

Öffnungszeiten: DI-SA 09.00 – 24.00 Uhr / SO 10.00 – 18.00 Uhr

Hans Marc Fiechter und das Gasthof-Neuhüsli-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Gasthof Neuhüsli, Lotzwilstrasse 36, 4900 Langenthal

Tel. 062 922 48 03 / E-Mail: Info@gasthof-neuhuesli.ch / www.gasthof-neuhuesli.ch

Restaurant-Oberli.ch
3380 Walliswil-Bipp



Tel.032 631 22 41

- **grosse Gartenwirtschaft**
- **Säli bis 30 Personen**
- **Saal bis 100 Personen**

Auf Wasser und Strasse
gut erreichbar

Montag geschlossen

H U N Z I K  R



Hochwertige Brillen
Typgerechte Beratung
Individuelle Kontaktlinsenanpassung

Hunziker Optik GmbH | St. Urbanstrasse 18 | 4900 Langenthal | 062 923 34 34 | info@hunzikeroptik.ch

Redaktion FJPO

Koordinator FJPO

Simon Aebi
079 340 16 73
simonaebi84@gmail.com

Redaktionsteam

Zuständig für den Inhalt und Beiträge sind die Präsidenten der Vereine wie folgt: Jerome Jung, Medienverantwortlicher Jägerverein Oberaargau; René Schwab, Präsident FVW und Pachtvereinigung; Fritz Zimmerli, Präsident Fischereiverein Oberaargau; Adrian Ryf, Präsident Fischereiverein Inkwilsersee

Adressenverwaltung

Christian Egli
Sternenstrasse 14
3380 Wangen a/A
079 427 41 66
christian.egli@vtxmail.ch

Redaktionsadresse

Redaktion FJPO
Fritz Gertsch, Kassier
Terrassenweg 27a
3360 Herzogenbuchsee
078 902 74 71
fritz.gertsch@besonet.ch

Layout / Gestaltung / Druck / Versand

Merkur Druck AG
Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal
062 919 15 15
m.marxer@merkurmedien.ch

Benjamin
Reinmann



Verkauf u. Service - Bootsmotoren - Klein- und Gartengeräte

Benjamin Reinmann
Bleike 2
3380 Walliswil b. Niederbipp
breinmann@gmx.ch
032/631 15 65 - 079/689 86 37

Das aktuelle Monatsmagazin für den Jäger berichtet über den Lebensraum des Wildes und unterstützt die Jägerschaft bei der Ausübung ihrer Aufgabe.

Schweizer
Jäger



Auch als Online-Magazin
App gratis downloaden

WWW.SCHWEIZERJAEGER.CH

Verlag Schweizer Jäger, Kürzi AG, Postfach 261, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 43 43, Fax 055 418 43 44, kontakt@schweizerjaeger.ch



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

Sägesser Motorgeräte

Beundenrain 21
4932 Lotzwil
062 922 95 32



Beratung - Verkauf - Reparatur - Service

Bei uns werden Sie persönlich bedient von Urs und Christoph Sägesser

- Reparatur und Service aller Marken
- Abholservice



www.sagesser-motorgeraete.ch

Tannli-Aktion 2023

Ich denke, dass mittlerweile alle wissen, was eine Tannli-Aktion der PV Oberaargau ist! Schon mehrere Berichte waren in den vergangenen Jahren in der FJPO zu lesen.

Laichhilfe für das Egli in der Aare (-;

Deshalb möchte ich nicht einen ausführlichen Bericht darüber schreiben. Siehe letzte Ausgabe, Willi Rickli hat einen grossartigen Bericht geschrieben.

Im Jahr 2023 am 15. April waren wieder motivierte Angler in Aarwangen beim Risi Kieswerk. Ein eingespieltes Team.

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer. 2023 zum 1. Mal mit dabei: Pontonier Aarwangen, organisiert durch Simon Aebi.

Im Gewässerabschnitt 222-2023 helfen uns schon mehrere Jahre die Pontoniere Wangen an der Aare. Eine sehr grosse Hilfe dank ihrer grossen Boote, sodass in kurzer Zeit viele Tannenbäume versenkt werden können.

Auch die Sicherheit ist mit den Pontonier-Vereinen besser gewährleistet.

Ich wünsche mir, dass für die Zukunft diese Zusammenarbeit mit Pontonier Wangen und Aarwangen erhalten bleibt. Danke!

Schon bald werden wieder 150 Fichten geschnitten und im Wald gelagert, freue mich schon jetzt auf das Fondue im Wald (-;

Danke an alle Helfer der Tannli-Aktion
Stephan Mäder

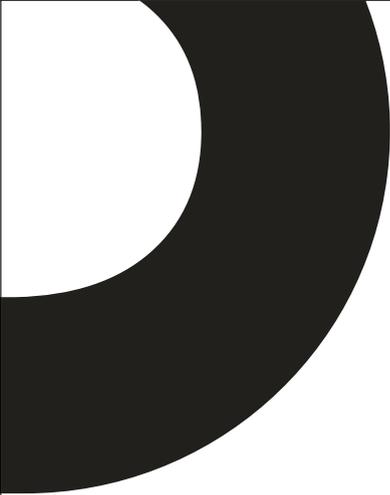


Sportgarage Affentranger
Lotzwil

Langenthalstrasse 57, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 33 03, Fax 062 922 33 54
E-Mail: sport-garage@bluewin.ch

Ihr Partner für...





**produziert.
konzipiert.
gestaltet.**

merkur
merkurmedien.ch

Schweizer Futter für Schweizer Fische! Des aliments suisses pour les poissons suisses!

HOKOVIT



Qualität und Service
Qualité et service



h HOFMANN NUTRITION AG

Industriestrasse 27, 4922 Bützberg

Tel. 062 958 80 80, info@hokovit.ch, www.hokovit.ch

Ein Treffer ins Schwarze: Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen.

Generalagentur Herzogenbuchsee
Christian Unger

Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee
T 062 956 68 38
herzogenbuchsee@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

1378081

Bracher & Partner

**Wir fischen für Sie
in jedem Fall nach
der besten Lösung.**

Mit unseren anwaltlichen, notariellen,
beraterischen oder administrativen Dienstleistungen.

bracherpartner.ch

Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp



BÜETIGER

dergipsermaler

BÜETIGER

dergipsermaler

Dorfstrasse 15

3377 Walliswil bei Wangen

Mobile 079 718 12 77

Telefon 032 631 01 61

info@dergipsermaler.ch

www.dergipsermaler.ch

 /dergipsermaler

- Gipsen und Malen
- Trockenbau
- Ober-, Unter- und Edelputz
- Wärmeschutz und Dämmung
- Tapezierarbeiten
- Sanierungen
- Renovationen
- Fassaden
- Beratungen
- und vieles mehr...

**Ihre
Zufriedenheit
ist unser
Erfolg.**



Felber

Felber Rohr- und Metallbau GmbH
Urs Felber
Gummenweg 1a
4539 Rumisberg



www.felber-rohrbau.ch • Handy: 079/641 32 51 • E-Mail: urs.felber@ggs.ch

Leuenberger Sanitär GmbH

Dorfstrasse 48
3377 Walliswil bei Wangen
Tel. 032 631 22 10 • Fax 032 631 14 21
Natel 079 251 10 33 • leuenberger.sanitaer@bluewin.ch



Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Reparaturen-Blitzschutzanlagen-Entkalkungen

Garage

R. Bussmann

Buchlistrasse 37
4704 Niederbipp

Tel. 032 / 633 30 74

Natel 079 / 333 71 58

Fax 032 / 633 01 92

E-Mail: garage-bussmann@freesurf.ch

Reparaturen Service Occasionen aller Marken

www.garage-bussmann.ch.vu

Kanada 2023

Kurzer Ausflug mit Freundin Katrin, Ziel war das Dorf Telkwa (British Columbia). Zum Angeln waren zwei Wochen zu kurz, aber wir haben viele Lachse gesehen ...

Es war ein schöner Familienbesuch mit einer umwerfenden Natur. Fast jeden Tag durften wir das Wappentier vom Kanton Bern sehen ... Siehe Fotos.

Das Lachsangeln ... Ich habe es vermisst. Nächstes Mal wieder mit Fliegenrute. Bis bald, Kanada!



Bitte berücksichtigen

Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

RundumFisch AG

R.Fässler, Muschelbergweg 11, 8852 Altendorf

Tel. 055 212 38 28

- Futterautomaten, Wasserbelüfter
- Kescher, Elektrofangeräte, Tötungsgeräte
- Schlachtmaschinen etc.
- Fleisch- u. Fisch Räucheröfen
- Räuchermehl und Gewürze
- Hähnchen-/ Spanferkel-/Ochsengrill
- Profi Holz- u. Gasgrill, Vakuumgeräte



www.rundumfisch.ch

Adressen Fischpachtvereinigung Oberaargau

Präsident

René Schwab
Einsiedlerstrasse 268
8810 Horgen
079 304 71 57
rene.schwab8@bluewin.ch

Vizepräsident

Fritz Zimmerli
Roggenweg 4
4922 Thunstetten
079 647 82 47
f.zimmerli@besonet.ch

Kassier

André Ryf
Gummenacherweg 12
4539 Rumisberg
079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch

Sekretär

Willi Rickli
Scheurhofstrasse 51c
4912 Aarwangen
079 455 64 56
willi.rickli@besonet.ch

Beisitzer

Stephan Mäder (FV Oberaargau)
Humpergstrasse 16
3377 Walliswil b. W.
079 794 78 05
stephan.maeder@quickline.ch

Remo Feurer (FV Wangen u. U.)
Oltenstrasse 2
4538 Oberbipp
079 701 00 75
remo.feurer1989@gmail.com

Adrian Ryf (FV Inwilersee)
Birkenweg 7
4536 Attiswil
079 506 29 43
a.ryf96@bluewin.ch

Simon Aebi
Friedhofstrasse 19
4912 Aarwangen
079 340 10 73
simonaebi@gmail.com

Fischereikreisleiter

Tihomir Prevendar
Haldenstrasse 24J
4912 Aarwangen
031 636 58 25
tihomir.prevendar@vol.be.ch

Schweden 2023

Endlich nach drei Jahren (coronabedingt) konnten wir unsere Angelferien in Schwedisch Lappland (Sorsele) durchführen: vom 1. bis 15. Juni 2023.

Plüss Markus hatte die Reise für Dominik und Hans Plüss und René Schwab organisiert.

Unsere Unterkunft war bei Joachim und Birgit Kaiser, wo wir in sehr guten Händen und herzlich willkommen waren.

Auch die Verpflegung war einsame Spitze. Birgit hat uns tolle Gerichte serviert, vor allem die Lasagne, die war erste Klasse.

Nach der Ankunft war unser erstes Ziel, das Angelpatent zu kaufen, was nicht ganz so einfach war, da wir ein paar Wochen zu früh die Ferien gebucht hatten. Die Angelsaison in Lappland erfolgt später und die diversen Geschäfte waren noch geschlossen oder in den Vorbereitungen. Was der Vorteil war, wir hatten kaum Mücken, die uns beim Angeln belästigten.

Ja, was nun? Bei der Bäckerei in Sorsele genehmigten wir uns ein Kaffee mit Kuchen, worauf wir Birgit per Zufall trafen, erstaunt sah sie uns an und fragte, wieso wir nicht am Fischen seien. Lächelnd erwiderten wir Ihr, dass wir noch keine

Patente lösen konnten. Kein Problem, erwiderte Birgit, ein Telefon und wir konnten im Fischerladen unsere Patente lösen.

Erstaunt waren wir über die Angelvorschriften, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Beispielsweise war das Angeln mit lebenden Würmern verboten in gewissen Gewässern, und mehrheitlich durfte nur mit der Fliegenrute gefischt werden (Nymphen-Gummiköder oder Spinner).

Ganz gross war das Angeln mit der Absicht, den Fisch wieder freizulassen, das sogenannte «CATCH and RELEASE».

Pro Patent durften wir je zwei Fische (Äsche oder Forelle) fangen, was für uns, ohne zu plagiaren, kein Problem war.

In der ersten Woche hatten wir unsere Fänge gesalzen, dann geräuchert und vakuumiert und eingefroren, in der zweiten Woche filetierten wir die Fische.

Ab und zu machten wir einen Ausflug wie zum Beispiel in den Norden an den Polarkreis.

Wie schnell gingen doch die Angelferien zu Ende. Kaum waren wir angekommen, mussten wir schon wieder packen, um nach Hause zu gehen, was sehr schade war, da es mega Spass gemacht hatte.

Fazit: Wir hatten tolles Wetter, gute Fänge, mega tolle Unterkunft. Kurz gesagt, es waren tolle 14 Tage in Schwedisch Lappland.

René Schwab



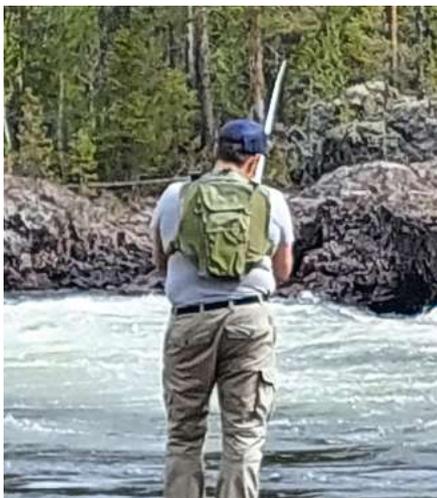
Fänge räuchern.



Angelplätze.



Ausflug zum Polarkreis.





Ausblick von der Unterkunft.



Angeltruppe.

INFO: An unsere Vereinsmitglieder des Fischereivereins Wangen und Umgebung

An der letzten Vorstandssitzung des FWW haben gemäss Traktandum «Verschiedenes» Vizepräsident Remo Feurer und Beisitzer André Ryf auf Ende 2023 demissioniert und treten somit aus dem Vorstand und aus ihren Ämtern zurück.

Der Vizepräsident hat folgende Aufgaben: Das Organisieren der Bewilligungen der verschiedenen Anlässe sowie das Organisieren des Mai-markts und des Service-Personals für das Fischessen, das immer Anfang November stattfindet.

Die Aufgaben des Beisitzers sind: Gewässerunterhalt, Mitglieder zu organisieren für das Bachmähen, Renaturieren der Bäche und sonstige Bacharbeiten.

Aus diesem Grund suchen wir einen neuen Vizepräsidenten und wenn möglich zwei neue Beisitzer, einen fürs Bachmähen und einen für die Renaturierungen der Bäche (Hechtzucht mähen).

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich bis Ende Jahr 2023 schriftlich bei mir unter meiner E-Mail-Adresse melden: rene.schwab8@bluewin.ch

Mit Petri Gruss
Der Präsident René Schwab

Fänge im Abfallsack

Es ja kaum zu fassen, dass es Leute (Fischer) gibt, die ihre Fänge in einem Abfallsack am Ufer der Aare entsorgen.

Was sind das für Menschen und wie kommt man auf solche Ideen. **Bedenklich.** Die Bilder sagen alles:

PV Oberaargau
Präsident: René Schwab



Adressen Fischereiverein Wangen und Umgebung

Vorstand/Ressort-Leiter

Präsident

René Schwab
Einsiedlerstrasse 268
8810 Horgen
praesident@fischereivereinwangen.ch
079 304 71 57

Vizepräsident

Remo Feurer
Oltenstrasse 2
4538 Oberbipp
remo.feurer1989@gmail.com
079 701 00 75

Sekretärin/Protokollführerin

Chantal Moretti
Holzrütti 8
3314 Schalunen
chantal.moretti12@gmail.com
079 732 28 26

Kassier

Ralf Kubierske
Rufshausenstrasse 4
4911 Schwarzhäusern
r.kubierske@nonpa.com
076 404 54 11

Beisitzer/Materialverwalter

Urs Felber
Gummenweg 1
4539 Rumisberg
urs.felber@ggs.ch
079 641 32 51

Beisitz/Aufzucht/Renaturierung/ Bachunterhalt

André Ryf
Dorfstrasse 14
4539 Rumisberg
info@ryfgartenbau.ch
079 736 38 08

Beisitzer/Renaturierung

Andreas Steinmann
Stadthof 3c
3380 Wangen a/A
hom-lap@bluewin.ch
079 753 29 46

Beisitzer/Vereinsfischen

Ricco Somaini
Buchserweg 4a
4704 Niederbipp
076 561 53 99

Weitere Ressort-Leiter

Adressverwaltung

Christian Egli
Sternenstrasse 14
3380 Wangen a/A
christian.egli@vtxmail.ch
079 427 41 66

Webmaster

Silvan Plüss
Weissensteinstrasse 18
4900 Langenthal
info@fischereivereinwangen.ch
079 361 13 09

Fischessen

René Schwab, André Ryf, Remo Feurer
fisch-essen@fischereivereinwangen.ch

SaNa-Instruktoren

Remo Feurer
Oltenstrasse 2
4538 Oberbipp
remo.feurer1989@gmail.com
079 701 00 75

René Schwab
Einsiedlerstrasse 268
8810 Horgen
praesident@fischereivereinwangen.ch
079 304 71 57

www.fischereivereinwangen.ch

Garage Lüthi AG



SUBARU

www.garageluethi.ch, 3475 Hermiswil, 4900 Langenthal

 fischen.ch

Der Online-Shop
für Fischer.

ONLINE-SHOP

LADENLOKAL

PATENT AUSGABE



grösstes online Sortiment

kostenlose Lieferung

Lieferung innert
2 – 3 Werktagen

bequem auf Rechnung

 fischen.ch AG
Chasseralstrasse 3
4900 Langenthal

 0800 777 066

 info@fischen.ch

 www.fischen.ch

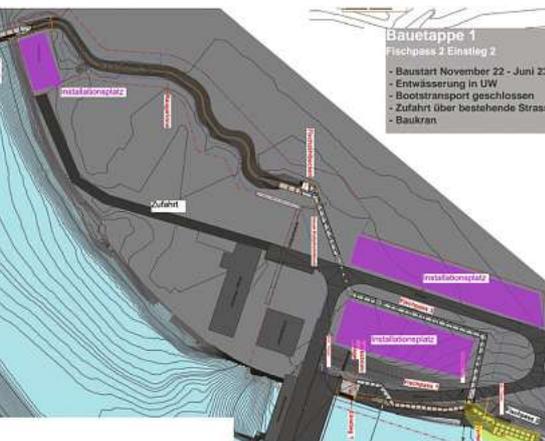
Neubau Fischaufstieg Wasserkraftwerk Bannwil

Am Donnerstag, 11. Mai 2023 organisierten die BKW und der beauftragte Bauunternehmer eine Baustellenbesichtigung.

Eingeladen waren u.a. die Landbesitzer, der Bernisch kantonale Fischerei-Verband, die kantonale Fischereiaufsicht sowie unsere Pachtvereinigung Oberaargau.

Nach der Begrüssung und einer Kurzpräsentation wurden die Gäste in zwei Gruppen aufgeteilt und bei garstigem Wetter ins Feld begleitet. Während die eine Gruppe die Einstiegsbauwerke besichtigte, wurde die andere zum Fischaufstieg geführt.

Die Bilder sowie Informationen hat uns das SWK Bannwil zur Verfügung gestellt.



Programm der BKW zur ökologischen Sanierung an unserer Aare

Sanierung Geschiebehaushalt

Seit 2016 erfolgen periodische Kiesschüttungen in der Risi.

Freie Fischwanderung

Im Winter/Frühjahr 2023 erfolgte der Baustart für das Grossprojekt Fischaufstieg beim Kraftwerk Bannwil. Die Inbetriebnahme mit anschliessender Wirkungskontrolle wird in den Jahren 2024 und 2025 erfolgen.

Nach der Besichtigung wurden alle Teilnehmer zu einem Apéro in Bürgi's Aarebeizli eingeladen. Diese Gelegenheit wurde rege für den Gedankenaustausch genutzt.

Der Sekretär der PVO
Willi Rickli

FAMES AG
design

Granittische - Gartenmöbel

Dorfstrasse 32 4704 Niederbipp
Tel. 032 633 30 60 www.fames-design.ch



Pilotstudien zum Fischabstieg beim Kraftwerk Bannwil

Am 27. Juni 2023 besuchte ich als Vertreter unserer PV die Vorträge der zwei Arbeitsgruppen. Eine Arbeitsgruppe untersuchte das Kanalkraftwerk Wildegg-Brugg, die andere das Blockkraftwerk bei unserem Kraftwerk in Bannwil. Beide Vorträge waren sehr interessant und umfangreich. Meine Zusammenfassung beschränkt sich aus diesem Grund auf den Vortrag des Kraftwerks Bannwil.

1. Sensorfischuntersuchung

Mittels Sensoren wurde die Verletzungs- und Mortalitätsgefahr von Fischen untersucht.

- Innere Verletzungen durch Druckdifferenzen
- Mechanische Schädigungen durch die Beschleunigung beim Wehrdurchgang
- Physikalische Bedingungen bei Wehrdurchgang bei Voll- und Teillast der Turbinen
- Mit den Sensordaten können Vergleiche zu den Lebendfischversuchen gezogen werden
- Mit den Resultaten können Einschränkungen der Mortalitätsraten bei Abstiegen durch die Wehranlage gezogen werden

2. Radiotelemetrische Untersuchungen

Mit den radiotelemetrischen Untersuchungen sollen folgende Fragen beantwortet werden:

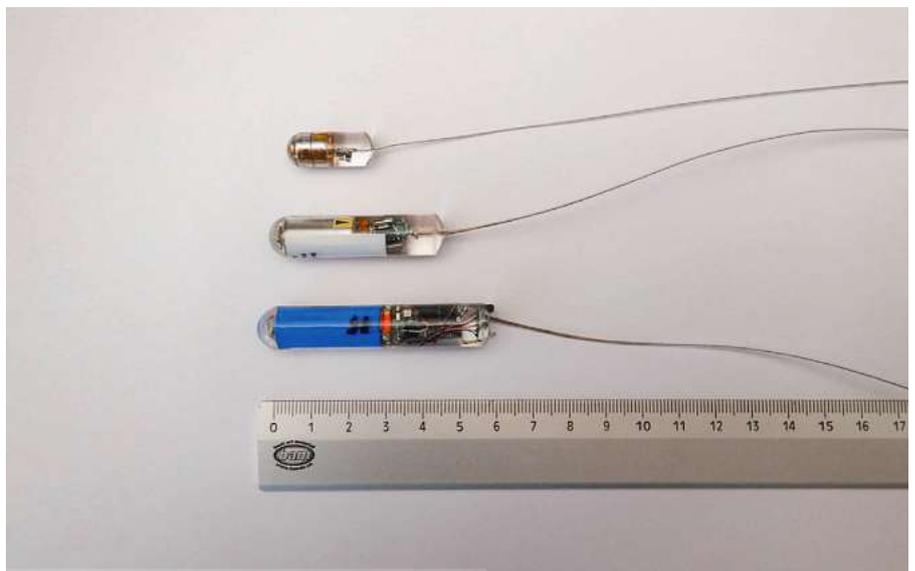
- Wie und wie oft nähern sich die absteigenden Fische dem Kraftwerk?
- Welche Abwanderungskorridore benutzen die Fische? (Uferseiten, Wassertiefen etc.)
- Wann wandern die Fische ab? (saisonale und tageszeitliche Aspekte)
- Welche anderen Faktoren lösen Wanderungen der Fische aus?
- Wie weit wandern die Fische in unserer Aare?

3. Erkenntnisse

- Die Überlebensrate beim Wehrabstieg wird anhand der Sensoruntersuchungen als hoch eingeschätzt
- Beim Wehrdurchgang bei Niederwasser wurden keine Aufprallereignisse festgestellt
- Beim Maschinendurchgang (Turbine) wurden einzelne Aufprallereignisse festgestellt
- Die Sensivität (Empfindlichkeit) der einzelnen Fischarten variiert
- 37% der markierten Fische sind abgestiegen
- 83% der abgestiegenen Fische sind über die Turbinen abgestiegen
- 66% der abgestiegenen Fische haben die Turbinenpassage nachweislich überlebt. Über die restlichen 34% können keine gesicherten Angaben gemacht werden
- Nachts wurden höhere Abstiegsraten festgestellt
- Kraftwerke wirken für den Fischabstieg als Barriere



Sensor für die Sensorfischuntersuchung



Sensor für radiotelemetrische Untersuchungen

Die Renet AG stellt sich vor.

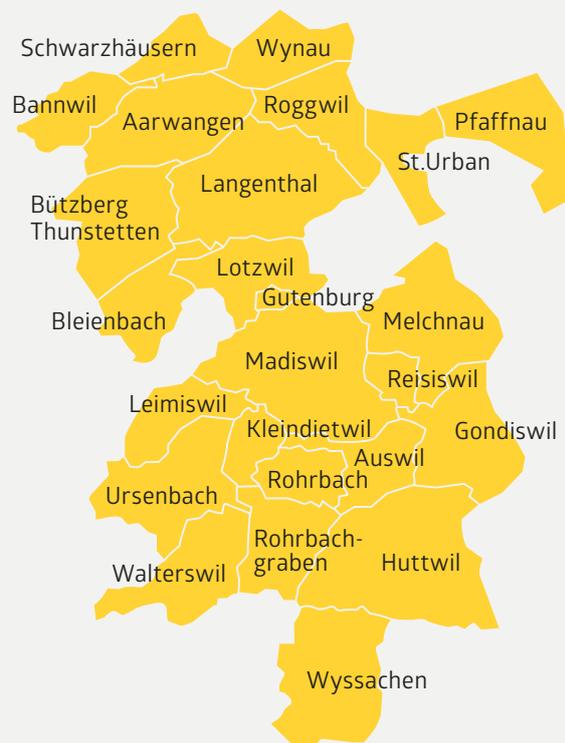
Wir sind:

Der lokale Telekommunikationsanbieter im Oberaargau. Zusammen mit unseren örtlichen Netzbetreibern bieten wir einen kundennahen und professionellen Service.

Wir machen:

Unsere Kunden versorgen wir mit Internet, Festnetz, TV und Mobile sowie umfangreichen Dienstleistungen und einem breiten Zubehörsortiment.

Unser Versorgungsgebiet:



Unser Standort:



RENET AG | Quickline-Shop | Langenthal
 062 916 57 87 | www.renet-ag.ch



Kernen

Fischereiartikel

032 525 36 16 / 079 537 38 30

info@fischereiartikelkernen.ch

www.fischereiartikelkernen.ch



LEMP

Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 923 11 50

www.lemp.ch

KÄSEREI AARWANGEN



Thomas und Ursula Hofer
Tel. 062 923 04 10
Fax 062 923 06 29
E-mail:
dorfchaesi@dorfchaesi.ch

Unsere Spezialitäten:

- Käseerei-Jogurt
- Quark
- Pastmilch
- Käseplatten
- Fonduemischungen
- Fixfertigfondue
- Grosses Käsesortiment
- 24^h Fondueautomat



www.klaentschi-bedachungen.ch

kläntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

062 922 83 35 / 079 382 50 42



GASTHOF LÖWEN
MELCHNAU

Unterstützen Sie den Fischerei- und Jägerverein.

Wenn ein Vereinsmitglied bei uns ein Bankett (Taufe, Geburtstag, Geschäftsessen, etc.) mit mindestens 10 Personen durchführt, schreiben wir dem jeweiligen Verein 3% des Umsatzes gut.
(Bitte bei der Reservation vormerken)

Und nicht vergessen: **Wild isst man beim Jäger!**

Gasthof Löwen Melchnau AG
Familie Eichenberger
Dorfstrasse 79
4917 Melchnau

Tel. 062 917 50 60
www.loewen-melchnau.ch
gasthof@loewen-melchnau.ch

Adressen Fischereiverein Oberaargau

Präsident:

Fritz Zimmerli
Roggenweg 4
4922 Thunstetten
f.zimmerli@besonet.ch
079 647 82 47

Kassier/Finanzen:

Gerhard Sägesser
Burgerweg 1
4922 Bützberg
finanzen@fv-oberaargau.ch
076 501 36 39

Sekretärin:

Karin Gerber
Badmattstrasse 9
4932 Lotzwil
k.gerber58@gmx.ch
079 284 63 13

Beisitzer:

Werner Blumer
Oberdorfstrasse 51
4934 Madiswil
w.blumer@besonet.ch
079 935 38 28

Beisitzer:

Stephan Mäder
Humbergstrasse 16
3377 Walliswil b. Wangen
stephan.maeder@quickline.ch
079 794 78 05

Beisitzer/Redaktor Koordinator:

Simon Aebi
Friedhofstrasse 19
4912 Aarwangen
simonaebi84@gmail.com
079 340 10 73

Vereinsadresse:

Fischereiverein Oberaargau
Postfach 1576
4900 Langenthal

www.fv-oberaargau.ch

Erholung und Freude bei uns am See

«Es gibt nichts Schöneres, als die Natur zu geniessen.»

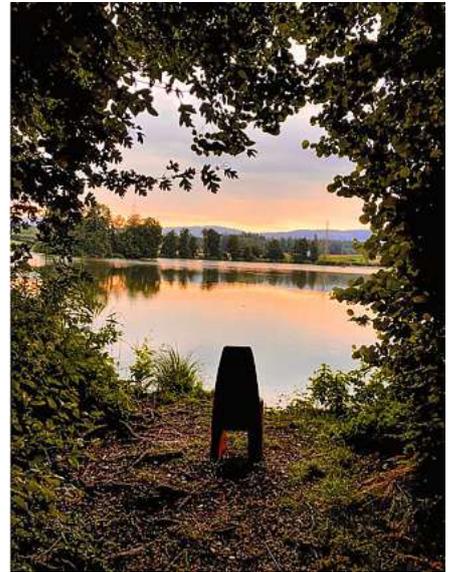
Diese wunderbaren Worte hören wir oft und immer wieder gerne, da der wunderbare See und seine faszinierenden Lebewesen mit all den verschiedenen Pflanzen, die manchmal flüstern, uns täglich erfreuen.

Um unsere Natur am See zu geniessen, werden viele Kilometer auf sich genommen. Zu Fuss, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit dem ÖV. Sie kommen von nah und fern und nehmen bis zu einer Stunde Fahrzeit auf sich.

Ob beim entspannten Fischen, ruhig der Natur zuhören, den Bibern beim Schwimmen zusehen oder die Vögel beobachten, um den See spazieren, sich beim Baden abkühlen oder beim Grillplatz eine Wurst geniessen, es spielt keine Rolle, welche Tätigkeit wir bevorzugen, einfach sein, einfach die Seele baumeln lassen. Hauptsache weg vom Alltag. Es gibt Personen, die die Kraft

der Natur so lieben, dass sie das Homeoffice an den See verlegen. Die kraftvolle Natur macht ungemein glücklich und zufrieden, baut den Stress ab und fördert das Wohlbefinden sowie die Kreativität. Was gibt es Schöneres, als die Natur während des Arbeitens zu geniessen, um anschliessend das Farbenspiel beim Sonnenuntergang zu sehen, wenn die Sonne hinter den Bäumen und Bergen untergeht. Der wunderschöne Sonnenuntergang heute ist anders als der von gestern. Immer wieder aufs Neue werden wir begeistert.

Um diese Naturschutzgebiet zu schützen und zu achten sowie zu erhalten, müssen wir alle zwingend Rücksicht auf die Natur, die Lebewesen am und im Wasser, rund um den See sowie auch auf unsere Mitmenschen nehmen!





FISCHEREI VEREIN INKWILERSEE

UNSER VEREIN HEGT, PFLEGT UND BEFISCHT DEN INKWILERSEE

AKTUELLES RUND UM DEN SEE

[START](#)
[AKTUELLES](#)
[FISCHPLÄTZE](#)
[SANA](#)
[PATENTE](#)
[PARKPLÄTZE](#)
[MITGLIEDERBEREICH](#)
[BILDER](#)
[KONTAKT](#)
[LINKS](#)



FISCHEREI VEREIN INKWILERSEE

UNSER VEREIN HEGT, PFLEGT UND BEFISCHT DEN INKWILERSEE

Ab Sofort SANA Ausbildung

Anmeldung



-  **Grösste Auswahl an Fischereiartikeln**
-  **Wurf-Pool**
-  **Köderautomat 24 h**
-  **Online-Shop**
-  **Grosses Kleidersortiment**
-  **Kurse**

SIMMS ORVIS RAPALA SHIMANO SAGE SPRO C&F STUCKI-GLARDON
OWNER LOOP GUIDELINE RIO SCOTT WATERWORKS/LAMSON SCIENTIFIC
ANGLERS NAUTILUS ... uvm

Fischereiartikel Bernhard AG, Seilereistrasse 19, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 01 77
www.bernhard-fishing.ch, info@bernhard-fishing.ch

WURSTHÜSLI EGGER

Dorfstrasse 6, 3373 Heimenhausen

062 961 52 52 / 076 478 67 66

wursthuesli@bluewin.ch

Bekannt für besondere Würste – wir sind günstig, aber nicht billig!
Sauber - schnell - kreativ!

Speziell für Sie als Jäger: Ihr Wildbret ist bei mir in den besten Händen.

Ich verarbeite Ihre Tiere zu günstigen Konditionen, für Ihre Bedürfnisse portioniert.

Trophäenservice: reinigen, bleichen, zuschneiden

Pelze, Decken, Bälge: reinigen, lidern (externes Angebot)

Wildannahme an Jagdtagen bis 18 Uhr!

Hier geht es um die Wurst:

Ich kreierte aus Ihrem Wildbret (Hirsch, Reh, Wildschwein, Gams, Hase) Würste nach Ihrem Geschmack und nach Ihren Wünschen.

Weitere Angebote des Wursthüslis:

- allerlei feine, würzige, einzigartige Würste;
- im Sommer Grillspezialitäten, im Winterhalbjahr Blut- und Leberwürste
- Rind-, Kalb-, Lamm- und Kaninchenfleisch: portioniert, vakuumiert, evtl. mariniert
- jeden ersten Samstag im Monat Lieferservice im Oberaargau
- "Chuchirouch" im Emmental für das besondere Aroma Ihrer Würste

Unser Renner: HALBE SCHWEINE!

Beim Kauf eines halben Schweins sparen Sie bis zu 40% Kosten gegenüber dem Einzeleinkauf! Das Fleisch ist entsprechend Ihren Bedürfnissen geschnitten und auf Wunsch vakuumiert.

Und natürlich der Partyservice:

Für Ihr Fest, Ihre Party, für den Geburtstag bieten wir eine grosse Menüauswahl, Salate, kalte Platten, Desserts.

Wir planen mit Ihnen nach Ihren Vorstellungen,

liefern und bedienen Sie und Ihre Gäste.

Verlangen Sie eine Offerte!

*Die nächste Jagdsaison
kommt bestimmt...*



Wursthüslis-Team: Aschi Egger, Sabine Heiniger, Astrid Friedli



4936 Kleindietwil

Adressen Fischereiverein Inkwilersee

Präsident:

Adrian Ryf
Birkenweg 7
4536 Attiswil
079 506 29 43

Vizepräsident:

Remo Wyss
Bahnhofstrasse 6
3375 Inkwil
079 764 86 27

Kassierin:

Sandra Wagner
Birkenweg 4
3375 Inkwil
062 530 00 10

Sekretär:

Michele Intelisano
Lehngasse 1
4702 Oensingen
076 336 29 17

Beisitzer:

Kari Übersax
Reckenbergstrasse 31
3360 Herzogenbuchsee
079 465 40 90

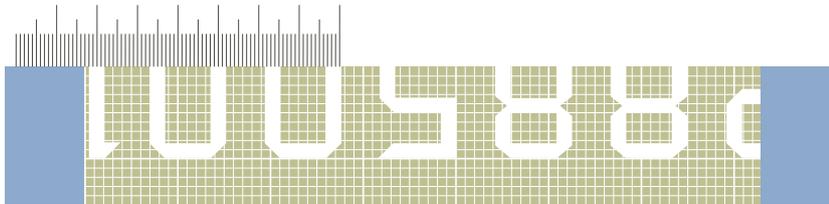
Peter Urben
Subingenstrasse 8
3375 Inkwil
079 580 82 56

Redaktor:

Markus Thommen
Ringstrasse 21
3375 Inkwil
076 399 78 35

pluess-ag.com

SCHEIDEGGER 



Scheidegger AG Bauingenieure & Planer 4900 Langenthal info@scheidegger-ing.ch
Tel 062 916 50 10 www.scheidegger-ing.ch



GETRÄNKEHANDLUNG
Fam. Robert & Renate Frey
Hauslieferungen Festservice Verkaufsladen
Sternenstrasse 20 3380 Wangen an der Aare
Tel 032 631 14 52
Natel 079 251 17 42 Mail info@getraenke-frey.ch
Fax 032 631 02 48 Web www.getraenke-frey.ch

Rest. Fischerei-Park Worben

-Fischen für jedermann
-Forellen-Spezialitäten
-Der ideale Ausflugsort
für Firmen, Vereine
und Familien

www.fischereipark.ch

Tel. 032 385 10 26 Andreas Beyeler Gouchertweg 1 3252 Worben

Stucki AG



Garage Stucki AG

St. Urbanstrasse 35 | 4914 Roggwil BE

062 929 05 05 | stucki-roggwil.ch



Bauen mit KIBAG
ist bauen mit Verlass.

Bauleistungen

- Strassenbau
- Tiefbau
- Erdbau
- Spezialtiefbau
- Rückbau



KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG

Weissensteinstrasse 15
4900 Langenthal
Telefon 058 387 15 20
Fax 058 387 15 30
www.kibag.ch

WYSS WAFFEN Burgdorf

www.wysswaffen.ch



Spezialist für das Ummontieren von neuen Zielfernrohren auf alte Waffen und für das Montieren von Leuchtpunktgeräten.
Aus unserer Produktion:

<p>Schnell Aufklippmontage Blaser R 93 mit Ersatzbatteriefach und Kombi- Korrekturschlüssel Fr. 269.--</p>	<p>Montageplatte für Aimpoint Micro H1 Fr. 88.--</p>	<p>Aufschubmontage für Docter sight II und III Fr. 138.--</p>

Unerwarteter Besuch im Waldhüsli

Ende Juli mitten in der Nacht hat Eika, unsere GM-Hündin, ganz massiv Alarm geschlagen. Da sind mindestens Einbrecher in der Nähe, ich überlegte mir, ob ich die Flinte gleich mit nach draussen nehmen soll! Die Hündin führte mich hinter unser Haus zum Sitzplatz und wollte gleich zum Angriff starten. Zum Glück gehorcht Eika, ich konnte sie zurückhalten. Im Lichtschein der Lampe tauchten zwei feurige Augen auf wie von einem grossen Raubtier. Keine Einbrecher, sondern eine junge noch flugunfähige Eule. Mir war bald klar, dass es sich um einen Ästling handeln muss, der von einem Ast gefallen ist. Da hinter unserem Haus eine ältere Fichte und ein grosser Nussbaum steht, war es naheliegend, woher der Jungvogel kommen muss. Also haben wir ihn sorgsam zurück auf einen Ast befördert.



Der abgestürzte Jungvogel mit den Raubtieraugen

Das gilt für alle Jungvögel. Sie sollten nie ins Haus oder sonst wie weggenommen werden. **Wir können ihnen so oder so kaum helfen!** Wichtig ist, dass sie vor Katzen geschützt sind. In dieser etwa drei Wochen dauernden Ästlingszeit nach dem Verlassen des Nestes werden die Jungen von ihren Eltern bestens versorgt. Sie lernen alles für ihr späteres Leben. **Genau diese drei Wochen konnten wir dann erleben.**



Der Jungvogel steigt zurück in seinen Baum

Am andern Morgen hatte sich unser nächtlicher Besucher ins Geäst eines Busches zurückgezogen. Ich informierte mich bei der Vogelwarte in Sempach, was wir tun und lassen sollen oder können. Die Leute der Vogelwarte sagten uns, dass es sich beim Jungvogel auf dem Bild um eine Waldohreule handle. Dass da sicher noch weitere Tiere in der Nähe sein müssen, sowohl Junge wie deren Eltern. Zufällig sah ich am Abend auf der andern Seite des Nussbaumes eine Kalkung am Boden. Das sind weisse Kotspuren von Altvögeln. Als ich besser ins dichte Geäst hinaufschaute, sass tatsächlich eine dösende Waldohreule im unserem Nussbaum.



Dösender Altvogel

Es stellte sich dann heraus, dass in der Fichte ein verlassenes oder von den Eulen erobertes Krähenest war, das wir gar nie bemerkt hatten. Nach etwa drei Tagen intensiverer Beobachtung stellte sich heraus, dass drei Jungeulen und die zwei Eltern bei uns zu Gast waren. Die Eltern dösten oder schliefen von einer Dämmerung zur andern. Die Jungen hüpfen auf den Ästen herum und begannen mehr und mehr ihre Flügel zu trainieren mit zuerst noch sehr ungelungenen Flugversuchen. Es dünkte uns, die Jungvögel seien sehr interessiert an ihrer Umwelt, sie beobachteten uns mit ihren grossen, gelben Augen. Man hatte wirklich das Gefühl, sie möchten mit uns sprechen. Mit einsetzender Dämmerung wurden auch die Eltern «lebendiger», zuerst wurden die Glieder und das Gefieder etwas zurechtgerückt. Dann der leise Abflug auf Nahrungssuche für das Jungvolk. Die drei Jungen hüpfen von Ast zu Ast in die Baumkrone und machten sich die ganze Nacht fiepend bemerkbar, um an das beste Stück der Beute zu kommen. Nach etwa zwei Wochen beobachteten wir die ersten Flugversuche. Es war ein eindrückliches Erlebnis, die Fortschritte (eben Flügel und nicht Schritte) mitzuverfolgen. Wir wussten genau, dass mit jedem weiteren Tag

der Abschied näher rückt. Zuerst gab es einen Ausflug in den etwa hundert Meter entfernten Wald. Sie kamen noch einmal zurück. Wir denken, um sich zu verabschieden. Wohl doch zu schön, um wahr zu sein! Wahr ist aber, dass diese drei Wochen ein ganz spezielles Erlebnis war für unsere ganze Familie. Ohne den Absturz des Jungvogels hätten wir vielleicht gar nicht bemerkt, was sich da in unserer unmittelbaren Nähe abspielt.

Angaben zur Waldohreule, Quelle Vogelwarte Sempach:

Merkmale: lange Federohren, das ist ein verlängerter Busch Kopffedern und nicht Ohren; Gefieder gelbbraun, hell gepunktelt und dunkel gestreift; orangerote Augen. Beide Geschlechter sind gleich. Das Weibchen ist etwas grösser als das Männchen.

Länge, cm: 35–37
Spannweite, cm: 90–100
Gewicht, g: 210–330
Nahrung: Kleinsäuger, vor allem Feldmaus, Vögel
Zugverhalten: Standvogel und Kurzstreckenzieher
Lebensraum: Kulturland, Wald
Brutort: Bäume
Aufzucht: Brutdauer 27–28 Tage; 20 Tage im Nest; ca. 3 Wochen Ästling noch 6 bis 8 Wochen von den Eltern gefüttert.

Brut: März bis Juli
 Die Waldohreule ist in der ganzen Schweiz verbreitet und gilt nicht als gefährdet. Es werden bis zu 3000 Paare geschätzt.



Mir gehört die Welt



Schweissübung und -Pfrüfung 2023...

...aus Sicht der Übungsgruppe ReBoKi.

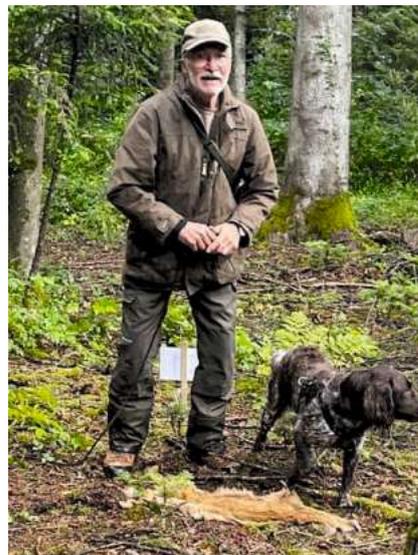
Im April haben Remy mit Res, Bora mit Armin und Kira mit mir die Fährtenübungen aufgenommen. Mit kurzen Eigenfährten - noch ohne Schweiss, dafür mit Guddis in den Fussabdrücken - machten wir die Suche für die Hunde interessant und lohnenswert. Mit „reinen“ Verweiserspuren brachten wir sie dazu, ein Röhrchen oder Gläschen mit Guddis anzuzeigen. Das Auffinden durften sie ohne Druck im Stehen, Sitzen oder Liegen anzeigen.

Nach einigen Eigenfährten wurden die Standzeiten verlängert bis hin zur Übernachtfährte. Anschliessend folgten Eigenfährten mit Schweiss gespritzt. Wichtig waren die Belohnungen bei den 3-4 Wundbetten je Fährte (Schnitthaare + Röhrchen/Gläschen mit Guddis) und ein besonderer Leckerbissen am Ende jeder Sucharbeit. Kurz vor Prüfungstermin folgten Übernacht-Fremdfährten in neuem Waldgebiet. Das hatte auch für uns als „gegenseitige“ Fährtenleger einiges abverlangt: trotz möglichst wenigen und unauffälligen Kennzeichnungen des Fährtenverlaufs sollten wir am Folgetag noch wissen, wo wir den Schweiss gespritzt hatten. Das führte öfters mal zu Gelächter und humorvollen Kommentaren der nachlaufenden Kameraden. Ja, für Spass war jedesmal gesorgt, aber auch für konstruktive Übungskritik. Am Dienstagabend vor dem Prüfungstermin trafen wir uns nochmals zum Legen je einer einfachen und relativ kurzen Eigenfährte. Die Hunde sollten damit unbedingt nochmals zur Suche motiviert werden und „zwingend zum Erfolg gelangen“.

Prüfungstag

Am Sonntag, 6. August, um 6 Uhr treffen wir uns bei der Käserei Thörigen. Und, gut geschlafen? Keiner erwartet wohl eine ehrliche Antwort. Auf geht's im Pulk Richtung Grafenried. Kurz vor Seeberg versperrt uns ein „verwirrter“ Rehbock mehrmals die Strasse, dann begleiten uns starke Regengüsse und Windböen bis nach Grafenried. Bei der Zufahrt zum Besammlungsort wird jeder von uns in eine andere Prüfungsgruppe eingewiesen. Also nichts mit „Händchen halten“. Mit Beat, dem Revierführer, Sven Dasen und Sepp Spicher als Richter und dem Bockträger als Schlussmann fahren wir 3 Prüflinge in die Wälder

bei Mülchi. Dort ziehe ich die Startnummer 1. Soll mit recht sein, dann ist die Anspannung bald einmal vorbei. Auf dem 300m-Marsch zum Fährtenbeginn „nervöselet“ Kira ungewöhnlich heftig, zieht ungewohnt stark an der Leine und „trödelet“ mehrmals um die eigene Achse. Es geht ihr wohl genauso wie mir... Endlich kommt die Tafel mit der Startnummer 1 in Sicht. Mit beruhigender Stimme – aber ohne Wirkung auf mich – zeigt mir Sven den Anschluss und die Fluchtrichtung. Kira Fährteneschirr anlegen, Leine auswerfen, Kira Platz machen lassen, am Anschuss Schnitthaare melden = alles wie x-mal geübt. Jetzt geht's los: Kira bewindet den Anschluss, sucht kurz nach dem gewohnten Guddeli und nimmt die Suche mit starkem Leinenzug auf. Mir scheint, sie sei immer noch nervös, sichert sich aber selbständig und nur meterweise seitlich ab. Plötzlich bleibt sie stehen und zieht hoch erhobenen Hauptes Wind ein. Da hat Kira eindeutig etwas interessanteres als die Schweissfährte in der Nase. Also lasse ich sie Platz machen und warte rund 2 Minuten. „Suche weiter lieber Hund“. Dieser aus den Übungstagen bekannte Befehl hilft auch jetzt. Mit tiefer Nase zeigt sie mir, wieder auf der gewünschten Spur zu suchen. Nach gefühlten 2 Km verweist Kira das Wundbett wie gelernt im „Liegen“. „He super“ höre ich hinter mir. Es bestätigt mir auch, dass rund die Hälfte der Fährtenstrecke geschafft ist. Den zweiten Winkel nehme ich gar nicht wahr. Dann kommt etwas Unsicherheit auf, weil Kira zielstrebig in dichten Tannli-Aufwuchs hineinzieht. Aber nach etwa 30 m folgt eine Lichtung und da sehe ich die Tafel mit meiner Startnummer. Sekunden später verweist Kira die ersehnte Rehdecke. Wow, geschafft...und happy. Ohne Abruf und in 20 Min. ist das Ziel/die Rehdecke erreicht.



Zurück bei der Baumschule erwarten mich die beiden Kameraden Res und Armin. Natürlich müssen wir uns das Erlebte „blumig ausschmückend“ und in allen Details erzählen. Bora und Armin fanden auch zur Decke, bei Remy und Res waren die Ablenkungen offensichtlich zu stark, sie haben es leider nicht ganz bis zur Rehdecke geschafft. Schade, denn nach all den erfolgversprechenden Übungstagen wäre auch diesem Team ein Suchenheil zu gönnen gewesen.



„Nächstes Jahr machen wir weiter“ bestätigen alle, was wir schon immer gesagt haben... Schön, dass Daniela den ganzen Tag anwesend war und ihre Freude über die Vereinerfolge mit uns teilte.



Danke Res und Armin für die kollegialen und oft spassigen Übungstage.

Demnächst werden wir das „Hündelen 2023“ mit einem leckeren und gemütlichen Grillabend abschliessen.

Für die Gruppe ReBoKi: Robert Schärer



Schweissprüfung 2023

im Berner Oberland

Am 13. August 2023 reiste Marc Lanz mit seiner Bryza Z Wielkich Jezior Mazurskich, eine Alpenländische Dachsbracke, ebenfalls ins Berner Oberland um dort die Meisterprüfung (1000 Meter) zu absolvieren.

Leider konnte ich ihn nicht begleiten, da ich an diesem Datum verhindert war.

Es freute mich, als er mir kurz vor dem Mittagessen ein Foto vom Erfolg sendete.



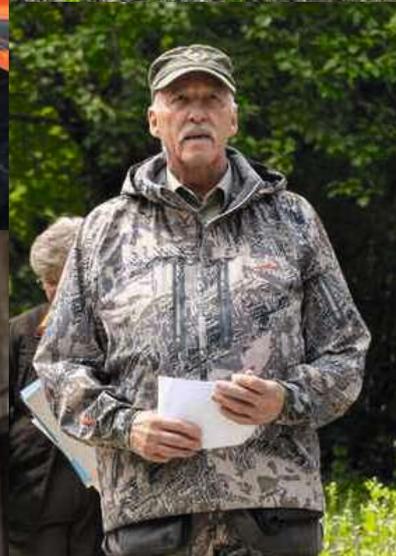
Ich und der Jägerverein Oberaargau gratulieren Allen Gespannen zur erfolgreichen Schweissprüfung!

Mit Hundegeläut
Eure Obfrau

Daniela Lüdi



Impressionen Schweissprüfung 2023









Gehorsamsprüfung 2023

Nun stand ich wieder, wie vor Jahren mit meinem treuen, unterdessen leider verstorbenen Rauhaardackel Egill, vor der Aufgabe, unsere junge Rauhaardackelin Viva auf den Jagdbetrieb vorzubereiten. Doch schätze ich mich in unserer Jägerfamilie als den schwächsten «Hundelehrer» ein. Wie damals bei Egill fragte ich um Hilfe an im oberoargauischen Jägerverein und konnte mich für die Gehorsams-Hundeausbildung 2023 anmelden.

Der Kurs begann Anfang März, jeweils Mittwochabend ab 18.00 h. Die kompakten Schulungen zur Vorbereitung von Hund und Führer fanden viermal im März, viermal im April und fünfmal im Mai statt. Am 31. Mai war Hauptprobe. Daniela Lüdi, Hundeobfrau des Jägervereins Oberaargau, teilte die grosse Schar Hundegespanne in kleinere Gruppen auf, sodass neben dem Hauptübungsplatz beim Jägerhaus Seeberg an zwei weiteren geeigneten Orten in unserem prächtigen Jagdgebiet zeitgleich geübt werden konnte. Daniela, die damit zeitgleich an verschiedenen Übungsplätzen arbeitet, kann auf die starke Mithilfe von Beat Brenzikofer (Alt Hundeobmann) zählen. Auch eine beachtliche Schar Vereinsmitglieder mit Tom Lüdi als Schulungs-Flintenführer halfen tatkräftig mit.



Die Übungen dienten zur Schulung der Leinenführigkeit, Ordnung, Schussfestigkeit, Verträglichkeit der Hunde untereinander, Wald- und Feldarbeit mit Ablegen des Hundes und Warten bis der Jäger ihn wieder abholt oder abrufft. Das ganze Training fand in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre statt, nach meiner Einschätzung sehr angenehm und förderlich fürs Vertrauen in sich selbst und in den Hund. Als alter grauer Hase hat mich die vorausschauende, versierte Führung durch unsere Hundeobfrau beeindruckt, individuell wurden die Gespanne von ihr gelesen, je nachdem korrigiert oder bestätigt und auf die Prüfung vorbereitet.

Die Wichtigkeit guter Hundearbeit für das Ansehen der Jagd zeigte auch unsere Vereinsspitze: Des Öfteren weilte unser Präsident Chäspu Röthlisberger zu Besuch bei den Übungen und adelte damit unsere Arbeit.



Und dann kam herzklopfend schnell die Prüfung auf uns zu – am 10. Juni 2023 im Gebiet „Forst“ in Riedbach bei Bern. Aber auch jetzt war die Koordination durch unsere Kursleiter mustergültig: Über WhatsApp wurden wir von Daniela laufen informiert, am frühen Morgen trafen wir uns im Grauholz und mit nochmaligem mutmachendem Zuspruch und teamstärkender Konvoi-Fahrt ins Prüfungsgelände moralisch bestens aufgebaut. Dann das grossartige Abschneiden unserer Vereinsgespanne, ein grosser Erfolg, praktisch alle Hunde haben bestanden.



Es ist eine Freude, dass es so glücklich verlaufen ist – herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Leonardo Stanca-Stauffer



Impressionen vom Abschlusshöck Gehorsamskurs 2023

Am Samstag, 8. Juli trafen sich die Hundeführer vom Kurs 2023 nochmals im Jägerhaus Seeberg, um bei genügend Speis und Trank, die gesellige Runde nochmals zu geniessen!



Danke für die tolle Zeit!

Hundeobfrau
Jägerverein Oberaargau

Daniela Lüdi

Weiterbildungstag vom 6. Mai 2023 beim Jägerhaus Seeberg

Am Samstag, den 6. Mai 2023 um 9.00 Uhr haben sich Jungjäger und Jäger bei schönem Wetter zu Kaffee und Gipfeli im Jägerhaus Seeberg für den Weiterbildungstag getroffen. Der Weiterbildungstag stand dieses Jahr unter dem Motto: «Unfälle und 1. Hilfe im Wald»

Jürg Knutti begrüßte um 10.00 Uhr alle Anwesenden und stellte das Thema sowie Claudia Berger als Rettungssanitäterin und mich, Karin Schmidli, als Samariterin vor. Gemeinsam haben wir diesen Vormittag vorbereitet, wofür sich Jürg bei uns bedankte.

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Hälfte war bei Claudia, dort wurde die Rettungskette vorgestellt und wie wichtig die einzelnen Bindeglieder dieser Kette sind. Verschiedene Alarmierungsmöglichkeiten wurden präsentiert und die Notrufnummern repetiert. Anzeichen eines Herzinfarkt oder Hirnschlags und das kurze Zeitfenster zum Intervenieren wurden besprochen. Weiter wurden Vorschläge gemacht, was der Jäger in der Apotheke dabei haben könnte und wie ein Tourniquet verwendet wird.

Die andere Hälfte war bei mir, um lebensrettende Sofortmassnahmen, sprich Reanimation, zu üben. Ich stellte einige Fragen, beispielsweise

was zu tun ist, wenn eine bewusstlose Person im Wald gefunden wird. Einiges Wissen war noch vorhanden vom Nothelferkurs, der bei vielen schon etwas länger zurückliegt, einiges Neues kam dazu. Es wurde an Reanimationspuppen geübt wie auch mit einem automatischen externen Übungsdefibrillator (AED), den uns Daniel Fuhrmann organisiert hatte. Merci Dänu!

Die Teilnehmer fanden den Weiterbildungstag sehr interessant und lehrreich und wir freuten uns über die positiven Feedbacks und die motivierten Besucher unserer Weiterbildung.

Am Ende der Weiterbildung bedankte sich Chäschpu Röthlisberger bei Jürg, Claudia und mir für diesen sehr gut organisierten, gelungenen und lehrreichen Vormittag.

Danach wurde das Mittagsasert eingenommen und noch bei gemütlichem Beisammensein über das eine oder andere Geübte gesprochen und offene Fragen beantwortet.

Ich danke Claudia für die grossartige und schöne Zusammenarbeit.

Karin Schmidli





SUBARU

Wegweisend: Subaru 4x4.



subaru.ch

BECK+JÄGGI

GERÜSTBAU

ROGGWIL

Tel.062 929 31 81 Fax 062 929 30 06 info@beck-jaeggi.ch www.beck-jaeggi.ch

365 Tage tanken und shoppen

AGROLA **TopShop**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landi
MELCHNAU-
BÜTZBERG
Genossenschaft

Laden Melchnau
Dorfstrasse 34
4917 Melchnau
Tel. 058 476 52 10

Laden Bützberg
Zürichstrasse 32
4922 Bützberg
Tel. 058 476 52 70

Prima Aarwangen
Riedgasse 5
4912 Aarwangen
Tel. 058 476 52 20

www.landimelchnau-buetzberg.ch

Rehkitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera

Bereits die vierte Saison bin ich mit Drohne und WB-Kamera unterwegs. Unter www.rehkitzrettung.ch/feldanmeldung kann der Landwirt (oder der Jäger) ein Feld zur Prüfung anmelden. Ist der ortszuständige Pilot bekannt, kann dieser direkt eingesetzt werden, wenn nicht, lässt man das offen. Diese Anmeldungen laufen über die Zentrale von Rehkitzrettung Schweiz und werden dann an die regionalen Koordinatoren weitergeleitet. Bei uns ist das Walter Schär, Gabismattstrasse 30, 4900 Langenthal, Tel. 079 442 73 45, E-Mail: walter.schaer@quickline.ch. Bei ihm gehen auf diesem Weg in der Hauptsaison täglich bis zu 80 Feldanmeldungen ein. Im Gebiet des Jägervereins Oberaargau fliegen derzeit sieben Nichtjäger und ein Jäger. In jedem Team wird so eine Anmeldung unterschiedlich gehandhabt. Bei uns z.B. werden gemeldete Felder per WhatsApp in einem Rayonchat aufgeschaltet. Die Jäger versuchen am Vorabend, möglichst alle Felder zu verblenden und zu verwittern. Am nächsten Morgen wird dann alles noch mit der Drohne abgeflogen bzw. abgesucht, denn Kitze unter fünf Tagen sind meist noch zu schwach, um ihrer Mutter durch dichtes, hohes Heugras zu folgen. Der Erfolg gibt unserem System recht! Immer wieder finden wir frischgesetzte Kitze in komplett und gut verblendeten Feldern. Ein richtig angemeldetes Feld kommt so beim Piloten an:

Fläche ab. Parallel kommt beim Piloten auch eine E-Mail an mit Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer des Feldbewirtschafters und vor allem auch mit dem geplanten Mähtermin an. Der Drohnenpilot muss von (mindestens) einem Jäger begleitet und unterstützt werden, denn fliegen und bergen kann man nicht gleichzeitig. Bei Tagesanbruch startet man normalerweise bereits am ersten Feld. Vor Sonnenaufgang haben wir die besten Wärmekontraste. So früh wie möglich stehen wir am ersten Feld. Die wunderbaren Morgenstimmungen entschädigen uns oft für unseren Einsatz.

Die Kamera auf meiner Drohne z.B. scannt konstant den Boden mit über 300 000 Strahlen ab und bildet damit (man bedenke: aus 80 m Höhe!) ein gestochen scharfes Bild. Pilot und Helfer verfolgen den Suchflug auf Monitoren und unterstützen damit den Suchverlauf. Verdächtige Wärmequellen werden während des Flugs auf der Route markiert, am Schluss noch einmal angefliegen und aus niedriger Höhe genauer angeschaut. Ob Katzen, Füchse, Wasserquellen, Brunnstuben usw., alles wird gesehen und muss nachkontrolliert werden.

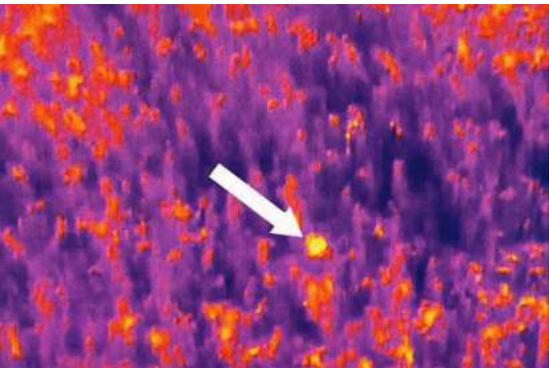


Am Vorabend kann der Pilot aufgrund der eingegangenen Anmeldungen bereits die Flugpläne ausarbeiten. Diese sind natürlich abhängig von Drohnetyp und Leistung der WB-Kamera. Auf dem Bild links oben sieht man, dass diese Drohne immer 80 m über Grund fliegt (in Klammern ist die Höhe zum Startpunkt). Mit rund 20 km/h und einer Sicht von rund 45 m in der Breite ist dieses Feld von 2,93 ha in zwei Minuten und 49 Sekunden abgeflogen. Diesen Plan kann der Pilot auf eine Flug-App hochladen, am nächsten Morgen auf dem Feld abrufen und die Drohne ab Startpunkt (grün) losschicken. Diese fliegt dann sehr präzise «gemäss Befehl» die

Was ist ein Wärmebild? Wie entsteht ein Wärmebild? Wikipedia erklärt das so: «Die Thermografie ist ein bildgebendes Verfahren zur Anzeige der Oberflächentemperatur von Objekten. Dabei wird die Intensität der Infrarotstrahlung, die von einem Punkt ausgeht, als Mass für dessen Temperatur gedeutet. Eine Wärmebildkamera wandelt die für das menschliche Auge unsichtbare Infrarotstrahlung in elektrische Signale um. Daraus erzeugt die Auswerteelektronik ein Bild in Falschfarben, seltener ein Graustufenbild. Im Gegensatz zur Nahinfrarotspektroskopie ist für die Thermografie keine externe Lichtquelle erforderlich.»



Hier bereits der erste Treffer, ist aber ein erwachsenes Reh.



Und hier ein Kitz (bereits stark vergrößert) erscheint als gestochen scharfer, gelber Punkt.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass Verblenden und Verwittern immer noch sehr gut funktionieren. Die Erfolgsquote liegt allerdings nur bei rund 80%, diejenige der Drohne hingegen bei rund 95%! Und das sind die Bilder (von 2023), die wir alle gerne sehen: Alles neue Erdenbewohner, hilflose Geschöpfe, die vor dem sicheren Tod im Mähwerk bewahrt werden konnten. Drohne und Technik sei Dank!

Statistik 2023 im Gebiet des Jagdvereins Oberaargau: Anzahl Felder 544, Total Fläche 818 ha, gerettete Kitze: 79. Wir Drohnenpiloten finanzieren bisher alles selber: die ganze Anlage, Druckmaschinen, die vielen Autokilometer usw. Findest du das eine gute, wertvolle Sache, dann sind wir für jede noch so kleine Spende sehr dankbar. Jeder Franken wird zweckgebunden für Ausrüstung und Ausbildung in der Region eingesetzt und ist in der Steuererklärung abziehbar.



Per Twint



Mit Einzahlungsschein

Mit Hörnerklang und Drohnengeschnurr
Niklaus Morgenthaler



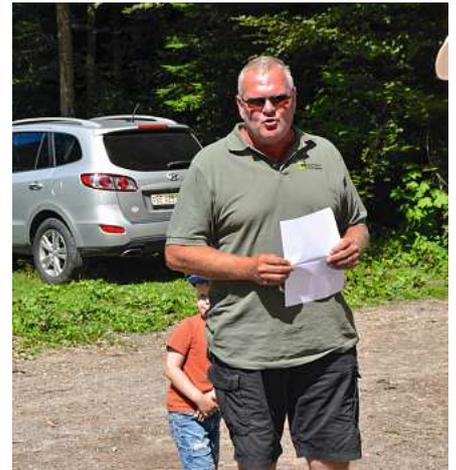
Waldgottesdienst Sonntag, den 25 Juni 2023 im Jägerhaus Seeberg

Als um 10.00 Uhr die Diana Jagdhornisten Burgdorf zum Waldgottesdienst einläuteten, waren bei gutem Wetter die beiden Tauffamilien, JägerInnen und TeilnehmerInnen in Seeberg eingetroffen. Zu seiner Predigt mit zwei Taufen spielten immer wieder die Diana Jagdhornisten Burgdorf

Lieder. Pfarrer Rolf Weber meinte, er müsse sich beeilen, da es immer heisser wurde auf dem Vorplatz des Jägerhauses. Nach seiner Predigt waren noch einige Teilnehmer geblieben, um das feine und gute Mittagessen sowie das Dessertbuffet zu geniessen. Ein besonderer Dank an das OK des Waldgottes-

dienstes für das Organisieren und den Einsatz, den Jungjägern fürs Helfen, den Diana Jagdhornisten Burgdorf für das kurzfristige Einspringen.

Karin Schmidli



Ehrenmitglieder – Bräteln vom 9. Juni 2023

Bei herrlichem Wetter begrüßte Chäschnu Röhliberger die anwesenden Ehrenmitglieder, die zahlreich erschienen waren und den Weg ins Jägerhaus gefunden hatten, zu einem gemütlichen Abend. Er begrüßte Nik und mich vom Vorstand. Er berichtete den Ehrenmitgliedern noch einiges, was er aus der Präsidentenkonferenz gehört hatte. Nach einem Apéro hat uns Nik Steaks und Würste grilliert, die wir mit feinem Hörndlisalat und einem guten Tropfen geniessen durften. Später gab es noch ein feines Dessert und Kaffee. Dabei durften die alten und schönen Jagdgeschichten nicht fehlen. Auch wurde über die neue und heutige sowie die zukünftige Jagd

diskutiert und der eine oder andere Witz erzählt. Es war ein wunderschöner, toller Abend, der sicher in Erinnerung bleiben wird.

Besten Dank an Chäschnu für die Organisation des tollen Abends.

Karin Schmidli



Wildhüter Samuel Burri instruiert Schweiss- hundeführer vom Jägerverein Oberaargau

Am Samstag, 5. März 2022, lud die Hundeobfrau Daniela Lüdi vom Jägerverein Oberaargau alle Schweisshundeführer für die Gruppeneinteilung des Schweisstainings 2022 ins Jägerhaus ein. Vor dem Jägerhaus kamen alle Teilnehmer in den Genuss von Kaffee und einem feinen Zopf, den sie organisiert hatte.



Interessierte Hundeführer

Nach der Begrüssung übernahm der Wildhüter Samuel Burri das Zepter und wir kamen in den Genuss einer Instruktion über das Ausarbeiten einer Fährte von einem angeschweissten Wild mit dem Hund am Schweissriemen.

Im theoretischen Teil der Instruktion erklärte uns der Wildhüter, mit welchen Materialien der Schweisshundeführer und sein Hund in der heutigen Zeit ausgerüstet sein sollten. Besonders erwähnte er, dass jeder Schweisshundeführer das richtige Messer bei sich haben muss, damit er den Kammerstich am angeschweissten Wild machen kann. Ein kleines Messer in der Grösse eines Sackmessers sollte man lieber im Auto lassen, weil dieses nicht für einen Kammerstich geeignet sei.

Sehr interessant wurde es, als uns Samuel kompetent aufzählte, wie wir unseren Schweisshund am Anschuss vorbereiten sollen und ihn für die Nachsuche motivieren können.

Beim Anschuss zeigte er uns sehr detailliert auf, was wir Nachsucheführer diesem entnehmen können.



Der Wildhüter erklärte uns den Anschussort

Bei der Untersuchung des Anschusses nach Pirschzeichen (Eingriffe, Schweiss, Schnitthaare, Knochensplitter) sollen wir uns Zeit nehmen. Es ist wichtig, dass die Untersuchung gründlich gemacht wird, um einen endgültigen Aufschluss über die Verletzung des Wildes zu erhalten.

Nach diesen Ausführungen arbeitete er mit seinem Hund eine Fährte aus, bis er zum Stück kam. Mit fachkundigen Worten kommentierte er die Arbeit seines Hundes am langen Riemen. Dabei zeigte er uns an seinem Hund, wie wir unsere Hunde bei einer Nachsuche lesen können. Es war grossartig, zu sehen, wie das Hundegespann Burri bei seiner Arbeit harmonisch zusammengearbeitet hat.

In einer weiteren Phase seiner Instruktion zeigte uns Samuel, wie der Kammerstich richtig gemacht wird und wie ein verletztes Wildtier mit der Flinte oder einer Handfeuerwaffe erlöst wird.

Alle Teilnehmer waren begeistert von seiner Instruktion und für die guten Tipps bei der Be-

nutzung der verschiedenen Waffenarten in Sachen Sicherheit. Diese Instruktion hat unseren Horizont für die nächste Nachsuche, welche wir mit unseren treuen Hunden machen werden, erweitert.

Ich fand es grossartig, dass sich Wildhüter Burri für uns Hundeführer Zeit nahm und uns Schweisshundeführer mit Rat und Tat unterstützt. Diese Weiterbildung hat uns Hundeführer sehr viel gebracht, weil wir einiges für unsere nächste Nachsuche mitnehmen können. Für die praxisbezogene Weiterbildung möchte ich mich auch im Namen aller Teilnehmer bei unserem Wildhüter Samuel Burri ganz herzlich bedanken. Ich hoffe sehr, dass wir zur Festigung dieser Materie immer wieder bei dir anklopfen dürfen, wenn wir einen Rat brauchen.

Einen Dank möchte ich auch unserer Hundeobfrau Daniela Lüdi für die Organisation dieses Anlasses und für die Köstlichkeiten vor der Begrüssung aussprechen.

Merci vü mou an die beiden.



Ankunft des Hundegespanns am toten Wild

Max von Arx

Launen der Natur

Ein Schmalreh mit weissen Socken! Ich kenne das spezielle Tier seit vielen Monaten, nun ist es mir endlich gelungen, ein brauchbares Bild zu schiessen.

Ich glaubte, dass das ein Teilalbino ist, musste mich aber belehren lassen. Es handelt sich hier um Leuzismus. Wikipedia umschreibt dieses Phänomen so:

«Leuzismus (von altgriechisch λευκός leukós, «weiss») ist eine Defektmutation bei Tieren, die dazu führt, dass das Fell weiss und die darunterliegende Haut rosa ist, da die Haut keine Melanozyten (farbstoffbildende Zellen) enthält. Im Gegensatz dazu sind beim Albinismus die Zellen

zwar vorhanden, aber unfähig, den Farbstoff Melanin zu bilden.»

Man(n) hat doch einfach nie ausgelernt! Nun hoffe ich natürlich, dass seine Mutter noch mehr solche Kitze bringt und dass diese Ausnahmerecheinungen weiterleben dürfen. Es ist sicher interessant, zu beobachten, ob sie diese Veranlagung weitervererben.

Niklaus Morgenthaler, Ursenbach



Fischer- und Jäger-Hegetag 2023

Am Samstagmorgen, den 25. März 2023 trafen sich 51 Fischer und Jäger zum traditionellen Hegetag der beiden Vereine! Pünktlich um 7.30 Uhr begrüßte uns René Schwab in Aarwangen. Leider war uns der Wettergott nicht so hold, sodass er es regnen liess und uns kaltes Wetter bescherte. Nach einigen Infos wurden wir eingeteilt, die Fischer gingen der Aare entlang und säuberten diese vom Abfall. Was da alles zusammenkam, einfach tragisch, was die Leute so alles wegwerfen! Wir Jäger hatten drei Posten: Beim ersten war Heinz Studer Tätschmeister, in Niederbipp wurde eine Hecke ausgelichtet. Der zweite Posten war in Roggwil/Langenthal, wo eine grosse Gruppe Jäger Asthaufen machte und danach junge Bäume setzte. Die dritte Gruppe war in Melchnau unter der Leitung von Lorenz Schmid, die Hege-Arbeiten verrichteten. Hier möchte ich mich einmal bei den Burgergemeinden recht herzlich bedanken, dass sie immer Arbeiten für uns haben und uns mit einem Znüni versorgen!

Langsam wurde es Mittag und der Hunger wurde immer lauter :) was auch recht ist bei diesen schweisstreibenden Arbeiten. Wir begaben uns nach Wangen a/A ins Fischer Depot, dort erwartete uns René Schwab mit seinen Leuten und ein sehr feines Mittagessen. Hamme und Händöpfu-Salat wurde uns serviert! René, ich muss dir ein Kränzlein widmen, das Essen war sehr gut!! Bei feinem Essen und guten Gesprächen endete unser Fischer- und Jäger-Hegetag mit vielen lachenden und zufriedenen Gesichtern. Ich möchte mich bei René Schwab recht herzlich für die Organisation des Fischer- und Jäger-Hegetages bedanken! Für mich war dieser Tag, dank euch Fischer und Jäger, ein Erfolg und ich freue mich bereits auf den Hegetag 2024! Ich bin überzeugt, dass sich der Wettergott nächstes Jahr besseres Wetter für uns ausgesucht haben wird, da er gesehen hat, dass wir auch bei schlechtem Wetter gute Laune haben :)

Chäschpu Röthlisberger



Adressen Jägerverein

Präsident

Kaspar Röthlisberger
Bernstrasse 72A
4922 Bützberg
079 673 44 49
kaspar73@besonet.ch

Vize-Präsident

Vakant

Sekretärin

Karin Schmidli
Weiherweg 5
4923 Wynau
079 667 51 16
karinschmidli@bluewin.ch

Kassier

Thomas Brönnimann
Schulhausstrasse 5
4705 Wolfisberg
079 230 27 88
pandora-box@bluewin.ch

Hegeobmann

Daniel Fuhrmann
Alleeweg 23
4932 Lotzwil
079 390 12 62
dani-sandra@sunrise.ch

Jagdhundeobfrau

Daniela Lüdi
Affolternstrasse 13
3462 Weier i. E.
079 613 47 04
daniela.wittwer@gmx.de

Schiessobmann

Thomas Gasser
Eisenbahnstrasse 3
4938 Rohrbach
079 800 55 12
t.gasser@jobnowag.ch

Jungjägerobfrau

Susann Rothenbühler
Melchnaustrasse 23
4934 Madiswil
079 713 75 62
suzie-r@hotmail.com

Beisitzer

Nicolas Gerber
Feldstrasse 25
3360 Herzogenbuchsee
079 637 63 73
n.gerber@treuhand-gerber.ch

Medienverantwortlicher

Jerome Jung
medien@jagdverein-oberaargau.ch



HELD
GARTENPFLEGE AG
Gartenunterhalt und -gestaltung

Lebendige Gärten

4912 Aarwangen | Tel. 062 923 66 55 | www.held-gartenpflege.ch

Gutes Aussehen und Freundschaften – beides muss gepflegt werden! Waidmannsheil! Petri Heil!

Gutschein für Neukunden
Waschen / Schneiden / Föhnen
zum 1/2 Preis für SIE & IHN



Ausschneiden oder abfotografieren und mitbringen. Pro Person einmal einlösbar. Nicht auszahlar.
Inh. Rebecca v. Allmen • Marktgasse 46 • Langenthal • 062 922 17 75 • www.coiffure-city.ch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** MÜLLER TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden **NIEDERBIPP AG**

www.muellertransporteniederbipp.ch

JAGD & NATUR

Das Schweizer Jagdmagazin

Jede Ausgabe
ein Volltreffer!

JAGD & NATUR wünscht
gut Schuss und ein
kräftiges Weidmannsheil.

www.jagdnatur.ch



Kontakt: Markus Mehr | Schützenstrasse 19, CH-8902 Urdorf | Mobile +41 79 300 66 77 | E-Mail: mehr@jagdnatur.ch